

7 Arbeitspakete

Technology Innovation Cluster (TIC)

TIC 1: Food Waste

Verringerung von Food Waste in der Wertschöpfungskette Fleisch mittels Sensortechnologie



TIC 2: Infektionskrankheiten

Verbesserung der Frühwarnung vor Infektionskrankheiten durch Oral Fluids Technologie



TIC 3: Klimamanagement

Ein neuer Ansatz für das Klimamanagement in Schweine- und Geflügelställen mittels Cold Plasma Technologie



TIC 4: Tiergesundheit

Kontrolle der Fußballendermatitis in Geflügelbeständen durch konzertierten Technologieansatz



TIC 5: Biomassenutzung

Materielle und energetische Nutzung von Biomasse mittels Hydrothermal Carbonization (HTC) und neuen Düngertechnologien



Training and Education Innovation Cluster (TEIC)

TEIC: Wissenstransfer

Übungen, Trainings und Wissenstransfer für Verbraucher und Anwender neuer Technologien



Institutional Innovation Cluster (IIC)

IIC: Analyse

Ökonomische Analyse und Bewertung der Technologien



Ihre Ansprechpartner



Lead Partner:

GIQS e.V.

Boschstraße 16 · D-47533 Kleve
+49 2821 894-4034
info@giqs.org · www.giqs.org



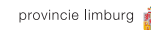
Regionales Programmmanagement:

Euregio Rhein-Waal

Emmericher Straße 24 · D-47533 Kleve
+49 2821 7930-0
info@euregio.org · www.euregio.org

Unterstützt durch das INTERREG-Programm Deutschland-Niederland:

Kofinanziers



www.deutschland-niederland.eu

Projektpartner



Food production technologies for trans-boundary systems



www.foodprotects.eu



Illustration: scusi/fotolia.com; Symbole: Dave Gandy, CC 3.0 BY

Das Projekt

Food Pro-tec-ts steht für *Food production technologies for trans-boundary systems* und wurde entwickelt, um hochklassige, technologische Innovationen in den deutsch-niederländischen Wirtschaftsraum bringen zu können.

Im Projekt kooperieren Unternehmer beider Länder mit Innovationsexperten innerhalb verschiedener Technologiecluster unter der Zielvorgabe, neue und neuartige Technologien gemeinsam zu entwickeln und ihre Handhabung zu erlernen.

Alle technologischen Produkte, die aus diesem Projekt resultieren werden, sind einerseits präzise auf die Anforderungen der regionalen KMUs ausgerichtet. Andererseits sollen sie helfen, bestehende Wettbewerbsvorteile der gesamten Region im Vergleich zu anderen Standorten weltweit zu sichern und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

Die Projektpartner wollen zudem ihren persönlichen Beitrag zum Fortschritt der

so genannten Agrarwende leisten, denn die moderne Gesellschaft erwartet, dass Nahrungsmittel nachhaltig, regional und in hoher Qualität produziert und angeboten werden.

Das Projekt ist für eine Laufzeit von vier Jahren geplant. Insgesamt 18 Projektpartner verfügen in sieben verschiedenen Clustern über ein Gesamtbudget von rund zehn Millionen Euro.

Die thematischen Schwerpunkte liegen auf den folgenden Aspekten: Erweiterung des Verbraucherschutzes und der Information von Verbrauchern, Reduzierung von Wasser- und Nahrungsmittelausschüssen innerhalb der Produktion, Verbesserung von Tierwohl und -gesundheit sowie neue Wege bei der Transformation von Biomasse in wertvolle Produkte wie zum Beispiel Futtermittel.

NIEDERLANDE

DEUTSCHLAND



07/2016 – 06/2020
Projektlaufzeit



18
Projektpartner



9.984.334,89 €
Geplante Projektkosten